



Das Elektrifizierungsbauprogramm sah für das Jahr 1952 neben der planmäßigen Fortsetzung der begonnenen Arbeiten zwei wesentliche Fertigstellungstermine vor: den Abschluss der Betonierungsarbeiten an den Sperren des Speichers Weißsee und die betriebsbereite Fertigstellung der Elektrifizierung auf der Westbahn-Reststrecke Wien Westbahnhof-Amstetten. Beide Bauziele konnten programmgemäß erreicht werden.³⁴

Am 19. Dezember 1952 konnte daher der elektrische Betrieb auf der rund 125 km langen Strecke

... Wien Westbahnhof – Amstetten durch den Herrn Bundespräsidenten Dr.h.c. Körner feierlich eröffnet (werden). Damit ist nunmehr die gesamte Stammstrecke der Westbahn von Wien bis zur Schweizer Grenze durchgehend elektrisch betrieben. Die Westbahn war von Anfang an das Kernstück der bisherigen Elektrifizierungsarbeiten der Österreichischen Bundesbahnen. Bereits die im Jahre 1919 begonnenen ersten Streckenausrüstungen betrafen Abschnitte und Seitenlinien die Westbahn, nämlich die Arlbergstrecke, der Abschnitt von Salzburg über Innsbruck und den Arlberg bis Bregenz.³⁵

o.: 1952; Bericht über Fertigstellung der Elektrifizierung der Westbahn.

© Aus „Sisi auf Schienen“ 150 Jahre Westbahn Wien – Linz Seite 119 (2008).

u.: 30. April 1957; Um 11:16 Uhr entgleiste im Bahnhofsbereich Mauer-Öhling aufgrund schadhafter Stellen am „Oberbau“ der Eilzug Wien - Bregenz, wobei vier Fahrgäste schwer und zehn leicht verletzt wurden.

